PAWLIK | PINKTUM

IMPRESSIONEN
VOM 22. PAWLIK CONGRESS

KRAFTVOLL DIE ZUKUNFT GESTALTEN

22.
PAWLIK
Congress

IMPRESSIONEN VOM 22. PAWLIK CONGRESS

Der 22. Pawlik Congress fand unter der Moderation von ***Dunja Hayali*** erneut im Gastwerk Hotel statt - mit Unterstützung des VIP-Shuttles von Mercedes-Benz Hamburg.

Spannende Diskussionen und inspirierende Vorträge: Die Referentin und die Referenten begeisterten die rund 250 Teilnehmenden mit ihren Impulsen zum Thema ***„Kraftvoll - Die Zukunft gestalten“.***

PINKTUM

PAWLIK | PINKTUM
KRAFTVOLL
Die Zukunft gestalten
Interviews

GASTWERK
KRAFTVOLL
DIE ZUKUNFT GESTALTEN
22. PAWLIK CONGRESS
Mercedes-Ben
Hamburg

KRAFTVOLLE VORTRÄGE

Gastgeber ***Joachim Pawlik*** begrüßte den ehemaligen Chef der Münchner Sicherheitskonferenz ***Wolfgang Ischinger***, den KI-Experten ***Alois Krtil***, die Politikerin und Einsamkeitsforscherin ***Diana Kinnert***, Top-Manager ***Herbert Diess*** sowie den früheren Fußballprofi ***Lothar Matthäus*** bei stürmischem Regenwetter in Hamburg.

Der 22. PAWLIK Congress wurde unterstützt von:

Mercedes-Benz Hamburg, Deutsche Bank, Montblanc, RSM Ebner Stolz, Optiker Bode, AGA, Gastwerk Hotel Hamburg, TÜV Nord, Viebrockhaus, Engel & Völkers sowie dem Hamburger Abendblatt als Medienpartner.

JOACHIM PAWLIK, CEO von PAWLIK Consultants und CEO von PINKTUM eröffnete den 22. PAWLIK Congress und begrüßte die rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In seiner Keynote „Kraftvoll – Die Zukunft gestalten“ erklärte er unter anderem, warum sich viele Menschen derzeit kraftlos fühlen. Die Krisen in Form von Kriegen, Klimaherausforderungen und politischer Instabilität seien eine Schwere, die auf unseren Schultern laste. Als Einzelner schaffe man es meist nicht, daraus zu kommen. Daher brauche es eine andere Form der Gemeinschaft, der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens.

Wie diese Idee von Solidarität und Gemeinschaft aussehen kann, präsentierte Joachim Pawlik am Beispiel der Fangruppierung der Ultra Sankt Pauli und leitete Empfehlungen für Unternehmen und Führungskräfte ab.

„KRAFT ENTSTEHT AUS DER GEMEINSCHAFT.“

Joachim Pawlik

„ES IST NICHT KRAFTVOLL, SICH BEI ENTSCHEIDUNGEN ZU ENTHALTEN. WENN MAN MITGESTALTEN WILL, IST ES BESSER SICH ZU ENTSCHEIDEN.“

Wolfgang Ischinger

WOLFGANG ISCHINGER erklärte, dass wir derzeit eine ziemlich grundsätzliche Veränderung der weltpolitischen Lage erleben würden, und stellte die Frage, ob wir als Gesellschaft, als Staat, als EU überhaupt Ziele hätten. Aus seiner Sicht sei es höchste Zeit, dass die EU nicht nur als Handelspartner, sondern als außenpolitischer Akteur sichtbar werde. Denn da müsse die Kraft herkommen, um die Zukunft zu gestalten.

Generative KI sei gekommen, um zu bleiben, verkündete der KI-Experte **ALOIS KRTIL** und machte deutlich, dass die Frage nicht sei, ob man mitmache, sondern wie man mitmache. Gleichzeitig sprach er dem Publikum Mut zu, denn im Bereich KI würden die Karten immer wieder neu gemischt werden und daher hätten wir eine gute Chance auch vorne wieder mit dabei zu sein. Vor allem, weil – zumindest in den nächsten Jahren – der Mensch in der Gleichung mit KI nicht wegzudenken sei.

„DIE KI WAR IN DER GANZEN ENTSTEHUNGS-GESCHICHTE NOCH NIE SO ZUGÄNGLICH WIE HEUTE.“

Alois Krtil

„WENN LEUTE ENTLASTET SIND, KOMMT IHR NATÜRLICHES WESEN ZUM VORSCHEIN UND DAS IST ZU 50 % GEMEINSCHAFT.“

Diana Kinnert

DIANA KINNERT sprach von dem schambesetzten Thema Einsamkeit und erklärte, dass Einsamkeit nicht gleichbedeutend sei mit Allein sein. Sondern es sich bei Einsamkeit um ein subjektives Gefühl handele, das dauerhaft vorliege und mit einem Leiden zusammenkomme. Kraftvoll plädierte sie dafür, Strukturen so zu schaffen, dass sich Gruppen überhaupt als Gruppen fühlen, denn jeder Mensch brauche seine Kommune. Sie berichtete von den extra eingerichteten Plauderkassen bei unseren Nachbarn, den Niederlanden, die vielleicht ein Anfang seien.

Sprühend vor Optimismus begann **HERBERT DIESS** seinen Vortrag und wagte die These, dass die Welt besser, kostengünstiger, leiser und vor allem emissionsfreier werden würde. China sei für ihn kein Feind, sondern die Werkstatt der Welt. Wir dürften uns nicht von China entkoppeln, sondern die Produktivität liege in der Symbiose mit China. Er appellierte daran, sich kraftvoll auf die neuen Technologien zu konzentrieren, statt die alten retten zu wollen.

„ALLES ÄNDERT SICH. IN DEN NÄCHSTEN 20 JAHREN MEHR, ALS IN DEN LETZTEN 100 JAHREN. FÜR DIE ENGAGIERTEN, FÜR DIE UNTERNEHMER UND INVESTOREN IST DAS EINE RIESIGE CHANCE.“

Herbert Diess

ZUKU
STA

LOTHAR MATTHÄUS schwelgte in Erinnerungen und berichtete von seinen Anfängen bei Borussia Mönchengladbach, dem FC Bayern München, dem DFB und erzählte von seinen aktuellen Tätigkeiten für den Fußball. Dunja Hayali – bekennender Gladbach-Fan – war in ihrem Element und so konnten die Teilnehmenden das aktuelle Sportstudio nahbar und mit Zeit für Fragen aus dem Publikum erleben.

NETZWERKEN IN DEN PAUSEN

PINKTU

AM VORABEND: RICHARD DAVID PRECHT UND MARKUS LANZ

„EIN OPTIMIST, DER SICH IN SEINEN IDEALEN GETÄUSCHT SIEHT, HAT IMMER NOCH EIN BESSERES UND ERFÜLLTERES LEBEN GEFÜHRT, ALS EIN PESSIMIST, DER SICH PAUSENLOS BESTÄTIGT SIEHT .“

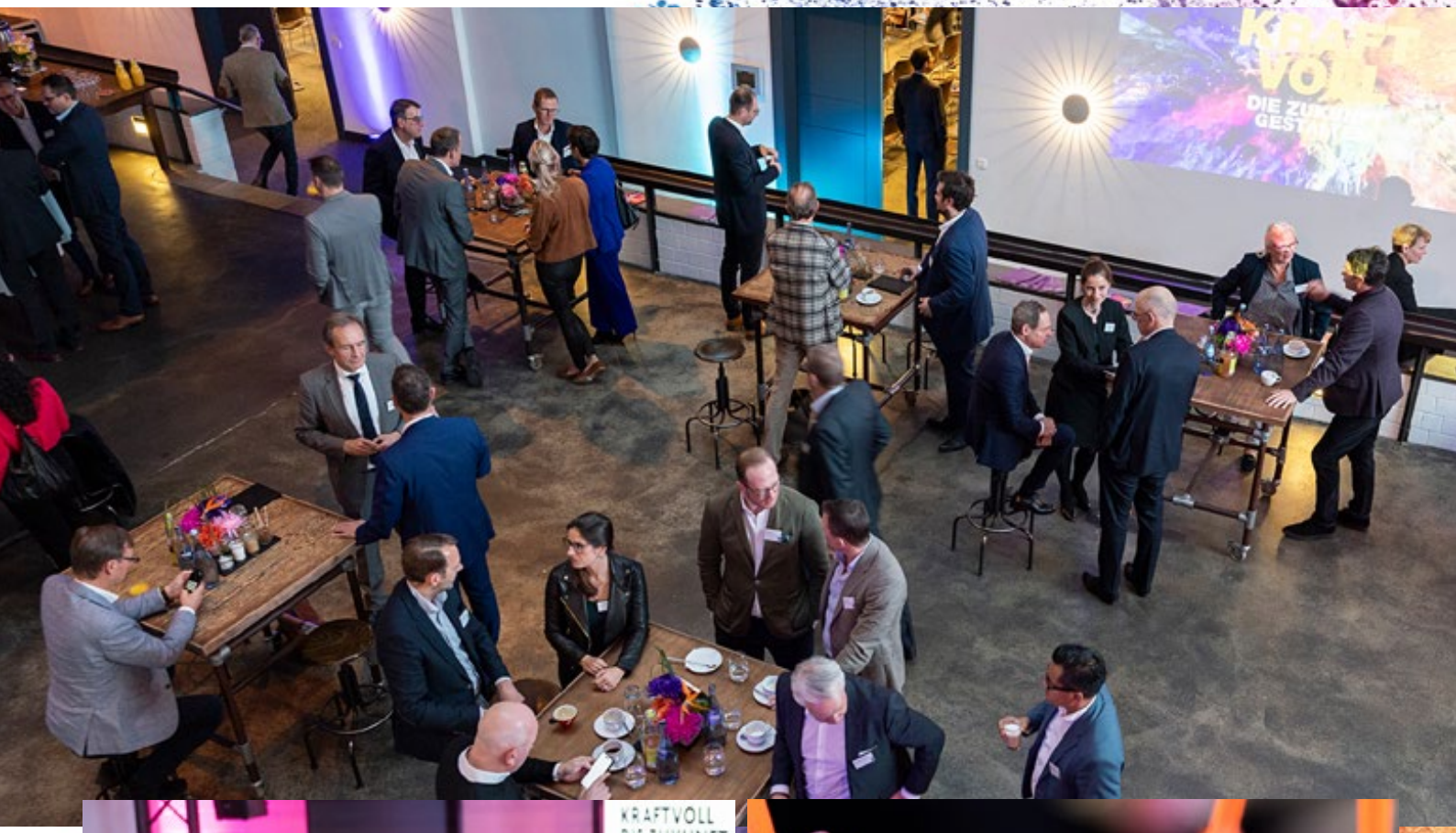
Prof. Dr. Richard David Precht

„WIR MÜSSEN UNS EIN BISSCHEN MEHR TRAUEN, MAL LINKS UND RECHTS SCHAUEN, EIN BISSCHEN KREATIVER SEIN. DAS IST DAS, WAS WIR BRAUCHEN.“

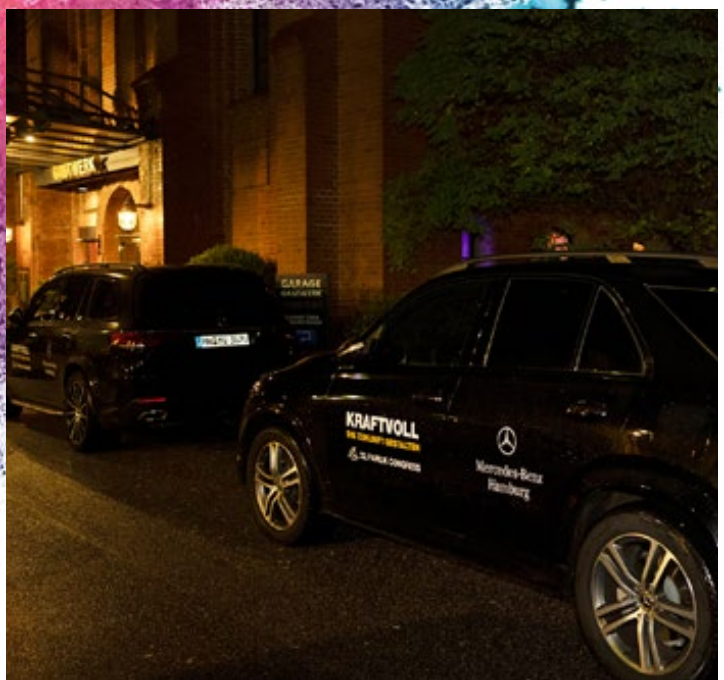
Markus Lanz

PAWLIK
KRAFTVOLL
DIE ZUKUNFT
GESTALTEN
PAWLIK
KRAFTVOLL
DIE ZUKUNFT
GESTALTEN

WIR FREUEN UNS AUF DEN NÄCHSTEN PAWLIK CONGRESS!



AWLIK | PINKTU
KRAFTVOLL
DIE ZUKUNF
GESTALTEN


KRAFTVOLL
Mercedes-Benz
Hamburg

PAWLIK

Astraturm | Zirkusweg 2
20359 Hamburg
Tel. +49 40 53 28 50 - 0
Fax. +49 40 53 28 50 -10
www.pawlik-consultants.com

HAMBURG · BERLIN · DÜSSELDORF · FRANKFURT · MÜNCHEN · AMSTERDAM · BARCELONA · COPENHAGEN
MADRID · PARIS · WIEN · BEIJING · HONG KONG · NINGBO · SHANGHAI · SHENZHEN · SINGAPORE

Bildnachweise: iStock-1001401214©Kesu01 /iStock-1281935697©Pattadis Walarput
Congressbilder©Thies Raetzke; Design: HAFENSTOLZ